

VERSCHWENDE DEINE JUGEND**FLORIAN GEISS – DER AMERICAN WAY OF LIFE EINER NEUEN GENERATION**

Sehnsucht, Verletzlichkeit, Selbstinszenierung und Verlangen – all dies schwingt mit in den atmosphärisch dichten Aufnahmen von Florian Geiss, von denen eine faszinierende und zugleich irritierende Aura ausgeht. In dem Fotobuch *Gimme Shelter* inszeniert er die Identitätssuche der Protagonisten im Spannungsfeld des ikonischen American Way of Life und der eigenen Individualität.

Berlin, 9. Mai 2017 — Auf den ersten Blick lichtdurchtränkt und klar, offenbaren die Fotografien von Florian Geiss (*1969 in Koblenz) beim zweiten Hinsehen eine eher mysteriös anmutende Stimmung. Für sein Projekt *Gimme Shelter* reiste der Wahlhamburger an die West- und Ostküste sowie in den Südwesten der USA und fing auch in Afrika und Asien eine sehnsuchtsvolle Weite ein, die einen weltweit erreichbaren American Way of Life zu symbolisieren scheint, aber auch Melancholie transportiert.

Gleich zu Beginn des Buches geben die Zeilen »doubt is threatening me | help I need some shelter or I'm gonna hide away« eine Stimmung vor. Zweifel und die Suche nach Obdach werden zum Thema. Während die weltpolitische Lage sowie die gesellschaftlichen und kulturellen Konflikte Abermillionen Flüchtlinge in die Obdachlosigkeit zwingen, ist in der sogenannten »Ersten Welt« ein Dach über dem Kopf Normalität. Hier herrscht eine andere Art der Verunsicherung: eine geistige Obdachlosigkeit. »In *Gimme Shelter* sind die Männer harte Kerle, coole Typen, Cowboys und Hobos – und doch haftet ihnen eine Verletzlichkeit an. Sie haben neben ihrer harten Schale nicht nur einen weichen Kern, sondern sind auch zutiefst verunsichert«, so Autor Sebastian Lux. »Sie haben sich von allen Traditionen, von allen Konventionen, von allen Banden befreit – und nun? Die Frauen sind schön und strahlen eine selbstbewusste Erotik aus. Auch sie haben sich von Traditionen und Konventionen befreit – und nun? Die Großfamilie und den engen Heimatbegriff haben sie weit hinter sich gelassen, von Religion und gesellschaftlichen Erwartungen haben sie sich gelöst, sie sind dynamisch, in jeder Hinsicht flexibel, alles steht zur Disposition.« Auf Geiss' Bildern scheinen alle auf der Suche zu sein – nach Halt, Heimat, neuen Zielen, dem Sinn.

Wie Filmstills scheinen Geiss' Aufnahmen einen Augenblick herauszulösen, auf ein Vorher und ein Nachher zu verweisen, das Erlebnis an sich jedoch vorenthalten zu wollen. Auch der Bildrhythmus folgt keinem erklärbaren Rahmen, sondern gleicht einer filmischen Inszenierung im Stil der Nouvelle Vague. Protagonisten und Posen, Orte und Sujets wechseln scheinbar zufällig. Erst im Rhythmus des Umblätterns fügen sich die Motive zu einem Ganzen, zu einem Stimmungsbild, aus dem der Betrachter wehmütig und sehnsuchtsvoll in die Realität zurückkehrt.

Geiss' bewusster Umgang mit Farbe und Licht spiegelt den Ansatz der American New Color Photography. In den Roadtrip-Fotografien von Stephen Shore oder Joel Sternfeld aus den späten 1970er-Jahren schwingt die gleiche Melancholie mit, die auch *Gimme Shelter* so eindrucksvoll macht.



**FLORIAN GEISS
GIMME SHELTER**

Texte von Johannes Finke, F. C. Gundlach, Sebastian Lux

Deutsch, Englisch

2017. 128 Seiten, 90 Abb.

gebunden

30,00 x 25,00 cm

ISBN 978-3-7757-4265-8

40,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann

Presseleitung

s.buschmann@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt

Junior PR-Manager

presse@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**